

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 31 (1934)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht pro 1934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht pro 1934

Die Tätigkeit unserer Gesellschaft hat im Jahre 1934 einen sehr befriedigenden Gesamtverlauf genommen. Es wurden in üblicher Weise acht Vorträge abgehalten, die viel Lehrreiches boten und die alle gut besucht waren; ferner konnte ein gedruckter Jahresbericht herausgegeben werden. Der Mitgliederbestand wies keine beträchtlichen Schwankungen auf, und mit unsren Schwestern-Gesellschaften der Schweiz unterhielten wir gute Beziehungen, was namentlich an der Tagung des Verbandes schweizerischer geographischer Gesellschaften in Basel zum Ausdruck kam.

Die Reihe der Vorträge wurde eröffnet

am 17. Januar durch die Schilderung des Herrn Dr. A. Bühler aus Basel: *Streifzüge auf den Admiralitätsinseln*; dieser Vortrag hatte in erster Linie ethnographischen Charakter.

Am 9. Februar sprach Herr cand. phil. K. Bürgi über: *Reisen in Nordostgrönland*, welches Gebiet hiermit zum erstenmal in unserer Gesellschaft besprochen wurde.

Am 9. März hörten wir einen äusserst lehrreichen Vortrag von Herrn Prof. Bluntschli über *Androy*, jenes eigenartige Südland von Madagaskar. Dieser Vortrag war mit einer umfangreichen Ausstellung ethnographischer und geologischer Fundstücke verbunden.

Am 23. März erörterte sodann Herr Dr. M. Kiener die *Flächen-gliederung des westschweizerischen Mittellandes*, als Ergebnis eigener morphologischer Studien.

Die Wintertätigkeit der Gesellschaft setzte

am 2. November ein mit einem Vortrag des Herrn Dr. Oscar Greulich, Bern, über *Peru* und dessen geographische und wirtschaftliche Verhältnisse, die der Vortragende, gestützt auf eigenen langjährigen Aufenthalt, trefflich kennzeichnete.

Am 23. November gab uns Herr Dr. E. Ganz, aus Rüschlikon, eine fesselnde Schilderung der *Kirgisesteppe und ihrer Bewohner*, unter denen er 5½ Jahre als Oelgeologe zugebracht hatte.

Am 7. Dezember führte uns Herr cand. phil. *Horst Kallner*, Frankfurt, in das nördlich anschliessende *Gebiet des Südurs*, das er auf verschiedenen Reisen besucht hatte.

Am 21. Dezember hatte unsere Gesellschaft als erste Gelegenheit, unter der trefflichen Leitung des Herrn Prof. *Zeller* in das von ihm neu eingerichtete *Schweizerische Alpine Museum* auf dem Kirchenfeld eingeführt zu werden, das den Charakter eines geographischen Museums besitzt. Herr Prof. Zeller sei für seine überaus wertvollen Mitteilungen und Erklärungen an dieser Stelle noch ganz besonders gedankt.

Die Mehrzahl der mit Lichtbildern gehaltenen Vorträge fanden im Hörsaal des Geographischen, einer im Botanischen Institut und derjenige des Herrn Prof. Bluntschli im Auditorium des Anatomischen Institutes statt. Wir sprechen hiermit den Direktoren dieser Institute sowie dem Herrn Verwalter der Universität für ihr Entgegenkommen den aufrichtigsten Dank aus.

Der herausgegebene *30. Jahresbericht* der Gesellschaft umfasst die Jahre 1931—1933; er enthält zwei wissenschaftliche Beilagen:

- a) die Dissertation des Herrn *M. Kiener*, Beitrag zur Orographie des westschweizerischen Mittellandes, mit Karten und Profiltafeln;
- b) *F. Nussbaum*, Ueber die Talbildung in den östlichen Pyrenäen.

Die gesamte Publikation ist im Umfang von 73 Seiten bei der Polygraphischen Anstalt Laupen gedruckt worden.

Durch die Aufnahme dieser wissenschaftlichen Beilagen zum Jahresbericht bezeugt unsere Gesellschaft, dass sie einer jahrzehntelang geübten Tradition treu geblieben ist, die es ihr ermöglicht, unter den Reihen wissenschaftlicher Gesellschaften zu stehen und mit diesen Schriftenaustausch zu pflegen.

Im ferneren sei angeführt, dass die in der Gesellschaft gehaltenen Vorträge in der vom Geographischen Kartenverlag Kümmerly & Frey herausgegebenen Zeitschrift *«Der Schweizer Geograph»*, Heft 2 und 5 des Jahrganges 1934, besprochen worden sind.

Der *Mitgliederbestand* belief sich am 1. Januar 1935 auf 176 Personen; er ist innerhalb des Berichtsjahres ziemlich stabil geblieben. Verschiedenen Austritten stehen die folgenden Eintritte gegenüber: Herr Hugo Bartsch, Herr Rob. Lutz, Herr Fankhauser, Herr cand. phil. Eug. Weber, alle diese Herren in Bern; ferner Herr Vorsteher G. Hänggi, Kirchlindach, und Herr Gerh. Staender, cand. phil., Grosshöchstetten.

An der Hauptversammlung vom 9. Februar wurde der Vorstand neu bestätigt.

Wie eingangs angedeutet wurde, fand im Mai des Berichtsjahres eine *Tagung des Verbandes schweizerischer geographischer Gesellschaften* in Basel statt, an welcher ausser durch den Verfasser dieser Zeilen unsere Gesellschaft noch durch einige andere Mitglieder vertreten war. (Vgl. hierüber den Bericht im «Schweizer Geograph», Heft 6.) Sodann sei hier mitgeteilt, dass dieser Verband im September 1934 von der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft bei Anlass ihrer 115. Jahresversammlung als Mitglied aufgenommen wurde, womit ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen ist. An der *Jahrhundertfeier der Hochschule* war unsere Gesellschaft durch Herrn W. v. Wartburg vertreten. Endlich hat sich unsere Gesellschaft durch den Präsidenten im *Internationalen Geographischen Kongress in Warschau* als Mitglied anmelden lassen.

Zum Schlusse dieses kurzen Berichtes über die Tätigkeit der Geographischen Gesellschaft Bern sei hiermit den Mitgliedern des Vorstandes, insbesondere Herrn v. Wartburg und Herrn Dr. M. Röthlisberger, für ihre Unterstützung und Bemühungen der beste Dank ausgesprochen.

Bern, im Januar 1935.

Der Präsident: Dr. F. Nussbaum.